

Inhaltsverzeichnis mit Gliederung

Vorwort	III
Zum Verfasser	III
Abkürzungsverzeichnis	XVIII
Literaturverzeichnis	XXII
 1. Teil: Staatsrecht	 1
 Kapitel 1: Einführung	 1
A Bestimmung des Gegenstandes „Staatsrecht“	1
I. Der Begriff des Staatsrechts	1
II. Der Begriff des Staates	2
III. Verhältnis des deutschen Staatsrechts zu anderen Rechtskreisen	3
B Das Grundgesetz als Verfassung der Bundesrepublik Deutschland	4
I. Entstehung des Grundgesetzes	4
II. Struktur des Grundgesetzes	6
III. Verhältnis des Grundgesetzes zu den Landesverfassungen	7
IV. Verhältnis des Grundgesetzes zum Europarecht	7
 Kapitel 2: Staatsprinzipien	 9
A Bundesstaatsprinzip	9
I. Staatlichkeit der Länder	10
II. Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Ländern	12
III. Grundsatz der Bundestreue	13
IV. Zuschnitt der Bundesländer	14
B Demokratieprinzip	15
I. Ausübung der Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen	15
II. Notwendigkeit ununterbrochener demokratischer Legitimation	16
III. Parlamentarische Demokratie als Leitbild des Grundgesetzes	17
C Republikprinzip	18
D Rechtsstaatsprinzip	19
I. Gewaltenteilungsprinzip	20
1. Formen der Gewaltenteilung	20
2. Durchbrechungen	21
II. Exkurs: Gesetzesbegriffe und Normenhierarchie	22
1. Gesetzesbegriffe	22
2. Normenhierarchie	24
III. Grundsatz des Vorbehalts des Gesetzes	25
IV. Grundsatz des Vorrangs des Gesetzes	26
V. Bestimmtheitsgrundsatz	28
VI. Vertrauensschutz bzw. Rückwirkungsverbot	30
VII. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	32
1. Legitimer Zweck	33
2. Geeignetheit	34
3. Erforderlichkeit	35
4. Angemessenheit oder Verhältnismaßigkeit im engeren Sinne	36

VIII.	Rechtsschutzgarantie	38
E	Sozialstaatsprinzip	39
I.	Sozialstaat als Aufgabe des Staates	40
II.	Regelmäßig keine Ansprüche des Einzelnen aus dem Sozialstaatsprinzip	41
F	Exkurs: Widerstandsrecht, Art. 20 bs. 4 GG	41
G	Staatsziel Umweltschutz und Tierschutz	43
I.	Staatsziel	43
II.	Staatsziel Umweltschutz	44
1.	Inhalt	44
2.	Aufwertung, aber kein Diktat des Umweltschutzes	44
III.	Staatsziel Tierschutz	45
1.	Inhalt	45
2.	Auswirkung auf grundrechtlich geschützte Verhaltensweisen	45
	Kapitel 3: Die obersten Verfassungsorgane	47
A	Bundestag	47
I.	Wahl- oder Legislaturperiode	48
II.	Wahlrechtsgrundsätze und Wahlrecht zum Deutschen Bundestag	49
1.	Wahlrechtsgrundsätze	50
a)	Allgemeinheit der Wahl	50
b)	Unmittelbarkeit der Wahl	52
c)	Freiheit der Wahl	53
d)	Gleichheit der Wahl	56
e)	Geheimheit der Wahl	60
f)	Grundsatz der Öffentlichkeit der Wahl?	63
2.	Wahlrecht zum Deutschen Bundestag	64
a)	Entscheidung für ein personalisiertes Verhältniswahlrecht	64
b)	Ausgestaltung des Wahlrechts in Grundzügen	65
III.	Rechte und Pflichten des Abgeordneten	70
1.	Freies Mandat	71
2.	Rechte und Pflichten des Abgeordneten im Parlament	73
3.	Immunität und Indemnität	74
a)	Indemnität	75
b)	Immunität	76
4.	Abgeordnetenentschädigung	77
IV.	Aufgaben des Bundestages	78
1.	Kreationsfunktion	78
2.	Kontrollfunktion	78
3.	Gesetzgebungsfunktion	80
4.	Mitwirkungsfunktion	80
5.	Repräsentationsfunktion	81
V.	Organe und Untergliederungen	81
1.	Bundestagspräsident, Präsidium und Ältestenrat	81
2.	Fraktionen und Gruppen	83
3.	Exkurs: Parteien	85
4.	Bundestagsausschüsse	94
VI.	Abstimmungen im Bundestag	97
VII.	Auflösung des Bundestags	98
VIII.	Grundsatz der Diskontinuität	100

B	Bundeskanzler/Bundesregierung	101
I.	Bundeskanzler	102
1.	Wählbarkeit und Wahl des Bundeskanzlers	102
2.	Amtszeit und Beendigung des Amtes.....	104
3.	Rechte und Aufgaben des Bundeskanzlers	105
II.	Bundesminister.....	107
1.	Erlangung des Ministeramtes	107
2.	Ende des Ministeramtes	108
3.	Rechte der Minister und Sonderrechte einzelner Minister.....	108
III.	Exkurs: Koalitionsvereinbarungen	108
1.	Rechtscharakter und „Vertragspartner“	109
2.	Bindungswirkung der Koalitionsvereinbarung	109
IV.	Aufgabenverteilung in der Bundesregierung	110
1.	Richtlinien- und Ressortkompetenz, Kollegialprinzip.....	110
2.	Vertretung	111
V.	Aufgaben der Bundesregierung.....	112
C	Bundesrat	113
I.	Organe und Untergliederungen des Bundesrates.....	113
II.	Zusammensetzung des Bundesrates	114
III.	Aufgaben des Bundesrates	115
IV.	Verfahrensweise im Bundesrat	116
1.	Notwendigkeit der absoluten Mehrheit.....	116
2.	Weisungsgebundenheit.....	117
3.	Stimmführerprinzip und Notwendigkeit einheitlicher Stimmabgabe.....	117
D	Bundespräsident	118
I.	Wahlbarkeit und Wahl des Bundespräsidenten.....	119
1.	Wahlbarkeit	119
2.	Wahl des Bundespräsidenten.....	119
II.	Beendigung des Amtes und Vertretung	121
1.	Beendigung des Amtes	121
2.	Vertretung	121
III.	Aufgaben des Bundespräsidenten.....	122
IV.	Prüfungsrecht des Bundespräsidenten	123
V.	Exkurs: Direktwahl des Bundespräsidenten?	125
E	Gemeinsamer Ausschuss	125
F	Bundesverfassungsgericht	126
I.	Zusammensetzung.....	126
II.	Zuständigkeit	127
III.	Wirkung der Entscheidungen	127
Kapitel 4: Gesetzgebung		128
A	System der Gesetzgebungskompetenzen	128
I.	Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz.....	128
1.	Wesen der ausschließlichen Gesetzgebungskompetenz.....	129
2.	Übersicht über die Kompetenztitel der ausschließlichen Gesetzgebungskompetenz	129
II.	Konkurrierende Gesetzgebungskompetenz	132
1.	Wesen und Systematik der konkurrierenden Gesetzgebungskompetenz	132
2.	Übersicht über die Kompetenztitel der konkurrierenden Gesetzgebung	142

III.	Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen	142
1.	Bundeskompentenz kraft Natur der Sache	142
2.	Bundeskompentenz kraft Sachzusammenhangs	144
3.	Annexkompetenz	145
IV.	Zusammenfallen von Bundes- und Landeskompentenzen	145
V.	Schema zur Ermittlung von Gesetzgebungskompetenzen	146
B	Gesetzgebungsverfahren	147
I.	Einleitungsverfahren	147
1.	Einbringung durch die Bundesregierung	148
2.	Einbringung aus der Mitte des Bundestages	148
3.	Einbringung durch den Bundesrat	149
II.	Hauptverfahren	150
1.	Verfahren im Bundestag	150
2.	Verfahren im Bundesrat	153
III.	Schlussverfahren	157
IV.	Ablaufschemas Einspruchs- und Zustimmungsgesetze	159
1.	Einspruchsgesetze	159
2.	Zustimmungsgesetze	160
V.	Sonderfall: Gesetze zur Änderung des Grundgesetzes	160
1.	Gebot der Textänderung, Art. 79 Abs. 1 GG	161
2.	Mehrheitserfordernisse, Art. 79 Abs. 2 GG	161
3.	Ewigkeitsklausel, Art. 79 Abs. 3 GG	161
C	Exkurs: Rechtsverordnungen	162
I.	Funktion von Rechtsverordnungen	162
II.	Verfassungsrechtlicher Rahmen	163
Kapitel 5:	Ausführung der Bundesgesetze	166
A	Landeseigenverwaltung, Art. 84 GG	166
I.	Grundsätze des Art. 84 GG	166
II.	Vorgaben für die Landesverwaltung	166
III.	Umfang der Aufsicht des Bundes	167
IV.	Erstreckung auf unmittelbar anwendbares Recht der Europäischen Union	168
B	Bundesauftragsverwaltung, Art. 85 GG	168
I.	Grundsätze des Art. 85 GG	169
II.	Vorgaben für die Landesverwaltung	169
III.	Umfang der Aufsicht des Bundes	171
IV.	Erstreckung auf unmittelbar anwendbares Recht der Europäischen Union	171
C	Bundeseigenverwaltung, Art. 86 GG	171
I.	Grundsätze des Art. 86 GG	172
II.	Vorgaben für die Bundesverwaltung	173
III.	Umfang der Aufsicht des Bundes	174
IV.	Erstreckung auf unmittelbar anwendbares Recht der Europäischen Union	174
D	Gemeinschaftsaufgaben	174
Kapitel 6:	Rechtsprechung	175
A	Gerichtszweige	175
B	Richtervorbehalt	176

VIII

C	Richterliche Unabhängigkeit	176
D	Anspruch auf den gesetzlichen Richter/rechtliches Gehör	177
Kapitel 7: Allgemeine Grundrechtslehren		178
A	Entwicklung der Grundrechte und des Grundrechtsverständnisses in Deutschland	178
B	Verhältnis der Grundrechte nach dem Grundgesetz zu anderen Gewährleistungen	179
C	Grundrechtsfunktionen	180
I.	Abwehrfunktion	180
II.	Leistungsrechte	181
III.	Teilhaberechte	182
IV.	Einrichtungsgarantien	182
V.	Grundrechte als objektive Wertordnung	183
VI.	Schutzfunktion	183
D	Grundrechtsberechtigte und Grundrechtsverpflichtete	184
I.	Grundrechtsberechtigte oder Grundrechtsträger	184
1.	Natürliche Personen	184
2.	Juristische Personen	185
3.	Sonderproblem: Juristische Personen des öffentlichen Rechts	186
4.	Sonderproblem: Juristische Personen des Privatrechts in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft	187
5.	Sonderproblem: Justizgrundrechte	188
II.	Grundrechtsverpflichtete - Grundrechtsadressaten	188
1.	Grundrechtsbindung der Gesetzgebung oder Legislative	188
2.	Grundrechtsbindung der vollziehenden Gewalt oder Exekutive	189
III.	Sonderproblem: Grundrechtsgeltung zwischen Privaten – Drittwirkung von Grundrechten	190
E	Grundrechtsmündigkeit	191
F	Grundrechtstypen	193
I.	Freiheits- und Gleichheitsrechte	193
1.	Allgemeines	193
2.	Beispiele	193
II.	Jedermanns- und Deutschenrechte	194
1.	Allgemeines	194
2.	Beispiele	194
3.	Art. 2 Abs. 1 GG als Auffanggrundrecht für Ausländer	195
4.	Sonderproblem: Deutschenrechte und EU-Ausländer	196
5.	Sonderproblem: Anwendung von Grundrechten auf EU-ausländische juristische Personen	197
III.	Grundrechte mit und ohne ausdrücklichen Schrankenvorbehalt	197
1.	Allgemeines	198
2.	Beispiele	198
G	Anforderungen an grundrechtsbeschränkende Gesetze/Maßnahmen	202
I.	Verbot des Einzelfallgesetzes, Art. 19 Abs. 1 S. 1 GG	202
II.	Zitiergebot, Art. 19 Abs. 1 S. 2 GG	204
1.	Allgemeines	204
2.	Anwendbarkeit und Ausnahmen	204
III.	Wesensgehaltsgarantie, Art. 19 Abs. 2 GG	205

IV.	Wiederholung: Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	206
1.	Zweck	206
2.	Geeignetheit	207
3.	Erforderlichkeit	207
4.	Angemessenheit	207
H	Struktur einer Grundrechtsprüfung - Freiheitsrechte	208
I.	Schutzbereich	208
1.	Sachlicher Schutzbereich	208
2.	Persönlicher Schutzbereich	209
II.	Eingriff	209
1.	Klassischer Eingriffsbegriff	210
2.	Moderner Eingriffsbegriff – mittelbar-faktischer Eingriff	210
III.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	212
1.	Frage nach der Beschränkbarkeit des Grundrechts	212
2.	Prüfung bei Grundrechten mit Gesetzes-/Schrankenvorbehalt	212
3.	Schranken-Schranken-Prüfung bei Grundrechten ohne Gesetzes-/Schrankenvorbehalt	214
IV.	Prüfungsschema	215
	Kapitel 8: Einzelne Freiheitsrechte	217
A	Art. 1 Abs. 1 S. 1 GG - Menschenwürde	217
I.	Allgemeines	217
II.	Schutzbereich	218
1.	Sachlicher Schutzbereich	219
2.	Persönlicher Schutzbereich	220
III.	Eingriff	220
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	221
V.	Schutzpflicht	222
B	Art. 2 Abs. 1 GG – allgemeine Handlungsfreiheit	223
I.	Allgemeines	223
II.	Schutzbereich	224
1.	Sachlicher Schutzbereich	224
2.	Persönlicher Schutzbereich	225
III.	Eingriff	225
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	226
1.	Schranken	226
2.	Schranken-Schranken	227
V.	Aufbauhinweis	228
C	Art. 2 Abs. 1 iVm Art. 1 Abs. 1 GG – allgemeines Persönlichkeitsrecht	229
I.	Allgemeines	229
II.	Schutzbereich	229
1.	Sachlicher Schutzbereich	229
2.	Persönlicher Schutzbereich	231
III.	Eingriff	231
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	232
1.	Schranken	232
2.	Schranken-Schranken	232
D	Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG – Recht auf Leben, körperliche Unversehrtheit	233
I.	Allgemeines	233
II.	Schutzbereich	233

1.	Recht auf Leben	233
2.	Recht auf körperliche Unversehrtheit	235
III.	Eingriff	235
1.	Recht auf Leben	235
2.	Recht auf körperliche Unversehrtheit	235
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	236
1.	Schranken	236
2.	Schranken-Schranken	236
V.	Schutzpflicht	236
E	Art. 2 Abs. 2 S. 2 GG – Freiheit der Person	237
I.	Allgemeines	237
II.	Schutzbereich	238
1.	Sachlicher Schutzbereich	238
2.	Personlicher Schutzbereich	238
III.	Eingriff	238
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	239
1.	Freiheitsbeschränkende Maßnahmen	239
2.	Freiheitsentziehende Maßnahmen	240
F	Art. 4 Abs. 1, Abs. 2 GG – Religions- und Weltanschauungsfreiheit, Gewissensfreiheit ..	241
I.	Religionsfreiheit und Weltanschauungsfreiheit	241
1.	Allgemeines	241
2.	Schutzbereich	241
3.	Eingriff	243
4.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	244
II.	Gewissensfreiheit	246
1.	Allgemeines	246
2.	Schutzbereich	246
3.	Eingriff	248
4.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	248
G	Art. 5 Abs. 1 GG – Meinungsäußerungsfreiheit, Informationsfreiheit, Presse-, Rundfunk- und Filmfreiheit	249
I.	Allgemeines	249
II.	Schutzbereiche und Eingriffe	250
1.	Meinungsäußerungsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 1 1. Alt. GG)	250
2.	Informationsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 1 2. Alt. GG)	253
3.	Pressefreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 1. Var. GG)	254
4.	Rundfunkfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 2. Var. GG)	257
5.	Filmfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 3. Var. GG)	258
III.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	259
1.	Schranken und Schranken-Schranken	259
2.	Prüfaufbau	263
H	Art. 5 Abs. 3 GG – Kunst- und Wissenschaftsfreiheit	264
I.	Allgemeines	264
II.	Schutzbereich	264
1.	Kunstfreiheit	264
2.	Wissenschaftsfreiheit	266
III.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	268
1.	Schranken	268
2.	Schranken-Schranken	268

I	Art. 6 GG – Ehe und Familie	269
I.	Allgemeines	269
II.	Art. 6 Abs. 1 GG als wertentscheidende Grundsatznorm.....	270
III.	Grundrechtliche Gewährleistung	270
1.	Schutzbereich	270
2.	Eingriffe	274
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	276
IV.	Institutsgarantie und normgeprägtes Grundrecht	276
V.	Weitere Gewährleistungen nach Art. 6 Abs. 4 GG	277
1.	Schutz der werdenden Mutter nach Art. 6 Abs. 4 GG	277
2.	Diskriminierungsverbot nach Art. 6 Abs. 5	278
J	Art. 10 GG – Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis	278
I.	Allgemeines	278
II.	Schutzbereich	278
1.	Sachlicher Schutzbereich	278
2.	Persönlicher Schutzbereich	280
3.	Territoriale Geltung, Grundrechtsberechtigte und -verpflichtete	281
III.	Eingriffe	282
1.	Briefgeheimnis.....	282
2.	Postgeheimnis	282
2.	Fernmeldegeheimnis.....	282
4.	Möglichkeit der Einwilligung	283
IV.	Rechtfertigung	283
1.	Schranken	283
2.	Schranken-Schranken	284
V.	Rechte Betroffener	285
VI.	Objektive Gewährleistung	286
VII.	Verhältnis zu anderen grundrechtlichen Gewährleistungen	286
K	Art. 11 GG – Freizügigkeit im Bundesgebiet	287
I.	Allgemeines	287
II.	Schutzbereich	287
1.	Sachlicher Schutzbereich	287
2.	Personlicher Schutzbereich	288
III.	Eingriffe	288
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	289
1.	Schranken	289
2.	Schranken-Schranken	289
L	Art. 12 Abs. 1 GG – Berufsfreiheit	290
I.	Allgemeines	290
II.	Schutzbereich	290
1.	Sachlicher Schutzbereich	290
2.	Persönlicher Schutzbereich	294
III.	Eingriff	294
1.	Geltung beider Eingriffsbegriffe	294
2.	Unterscheidung nach Intensität	295
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	298
1.	Schranken	298
2.	Schranken-Schranken	298
V.	Prüf Aufbau	299

M	Art. 13 Abs. 1 GG – Unverletzlichkeit der Wohnung	300
I.	Allgemeines	300
II.	Schutzbereich	300
1.	Sachlicher Schutzbereich	300
2.	Personlicher Schutzbereich	302
III.	Eingriff	302
1.	Durchsuchungen	303
2.	Sog. Lauschangriffe	303
3.	Sonstige Eingriffe	303
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	303
1.	Durchsuchungen	304
2.	Sog. Lauschangriffe	304
3.	Sonstige Eingriffe	305
N	Art. 14 Abs. 1 GG – Eigentumsfreiheit	306
I.	Allgemeines	306
II.	Institutsgarantie	306
III.	Abwehrrecht	307
1.	Schutzbereich	307
2.	Eingriff	310
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	311
O	Konkurrenzen	313
	Kapitel 9: Gleichheitsrechte	315
A	Art. 3 Abs. 1 GG – Allgemeiner Gleichheitssatz	315
I.	Allgemeines	315
1.	Tatbestand des Gleichheitssatzes	315
2.	Ungleichbehandlung wesentlich Gleichen	315
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	318
B	Besondere Gleichheitssätze	324
I.	Art. 3 Abs. 2, Abs. 3 S. 1 1. Var. GG – Gleichberechtigung von Mann und Frau, Diskriminierungsverbot wg. des Geschlechts	324
1.	Grundsätzliche (Un-)Zulässigkeit der Anknüpfung an das Geschlecht	325
2.	Ausnahmsweise Rechtfertigung	326
II.	Art. 3 Abs. 3 GG – Differenzierungsverbote im Übrigen	328
1.	Art. 3 Abs. 3 S. 1 GG	328
2.	Benachteiligungsverbot wegen Behinderung nach Art. 3 Abs. 3 S. 2 GG	330
III.	Art. 6 Abs. 5 GG	331
IV.	Art. 33 GG	331
1.	Art. 33 Abs. 1 GG	331
2.	Art. 33 Abs. 2 GG	331
3.	Art. 33 Abs. 3 GG	332
IV.	Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG – Allgemeinheit und Gleichheit der Wahl	332
C	Grundrechtskonkurrenzen	332
D	Prüfungsschema	333
I.	Prüfschema für den allgemeinen Gleichheitssatz	333
II.	Anpassung der Prüfungsschemas für die Diskriminierungsverbote des Art. 3 Abs. 3 GG ...	333

Kapitel 10: Individualverfassungsbeschwerde	335
A Allgemeines	335
I. Entstehungsgeschichte und rechtlicher Rahmen	335
B Zulässigkeitsvoraussetzungen, Begründetheit und Aufbauschema	335
I. Zulässigkeitsvoraussetzungen	335
1. Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts	336
2. Beschwerdeberechtigung	336
3. Verfahrensfähigkeit/Prozessfähigkeit	337
4. Beschwerdegegenstand	338
5. Beschwerdebefugnis	339
6. Rechtswegerschöpfung und Subsidiarität	344
7. Form, Begründung und Frist	346
8. Rechtsschutzbedürfnis	348
9. Annahme zur Entscheidung als Zulässigkeitsvoraussetzung?	349
II. Begründetheit, insb. Entscheidungsumfang	349
III. Notwendigkeit eines Hilfgutachtens	350
IV. Aufbauschema	351
2. Teil: Europarecht	352
Kapitel 11: Einführung	352
A Die Entwicklung der Europäischen Einigung	352
I. Frühzeit der europäischen Einigung	352
II. Die Entwicklung nach dem zweiten Weltkrieg bis heute	353
1. Einigungsgedanken im Zeichen des Kalten Krieges (1946-1950)	353
2. Gründung der Europäischen Gemeinschaften (1950-1958)	354
3. Krise der Jahre 1960-1969	356
4. Fortschritte der Jahre 1970-1985	356
5. Entwicklung der Jahre 1986-1992	357
6. Die Verträge von Maastricht, Amsterdam und Nizza (1992-2001)	358
7. Erweiterung und EU-Reform 2004-2013	360
8. Finanzkrise	362
9. Ausblick	362
B Der rechtliche Rahmen der Europäischen Union	363
I. Das Wesen der Europäischen Union	363
1. Europäische Union als „Staatenverbund“	363
2. Das Verhältnis der Union zu den Mitgliedstaaten	363
3. Rechtspersönlichkeit der Europäischen Union	364
II. Das primäre Europarecht	365
1. Übersicht über den EUV	366
2. Übersicht über den AEUV	367
3. Übersicht über die GrRCh	368
III. Geltung der Verträge	369
1. Räumliche Geltung der Verträge	369
2. Geltung in Teilen von Mitgliedstaaten mit eigener Rechtspersönlichkeit	369
3. Zeitliche Geltung der Verträge	370
4. Austritt bzw. Wiedereintritt einzelner Mitgliedstaaten	370
5. Ausschluss einzelner Mitgliedstaaten	371

C	Grundprinzipien im Verhältnis der Union zu den Mitgliedstaaten	372
I.	Fehlende Kompetenz-Kompetenz	372
II.	Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung.....	372
III.	Flexibilitätsklausel oder Vertragsabrundungskompetenz	374
IV.	Implied-Powers-Regel.....	374
V.	Subsidiarität.....	374
VI.	Verhältnismäßigkeit.....	375
VII.	Effet-utile-Grundsatz	375
D	Rangverhältnis von Europarecht: nationales Recht und nationalem Recht	376

Kapitel 12: Die Organe der Europäischen Union..... 378

A	Der Europäische Rat	378
I.	Allgemeines	378
II	Zusammensetzung.....	379
III.	Aufgaben	380
IV.	Verfahren.....	380
V.	Sitz	381
B	Der Rat / Rat der Europäischen Union	382
I.	Allgemeines	382
II.	Zusammensetzung.....	382
1.	Vertreter im Rat.....	382
2.	Ratsformationen.....	383
3.	Vorsitz	385
4.	Ausschuss der Ständigen Vertreter	385
III.	Aufgaben	386
1.	Beteiligung an der Gesetzgebung	386
2.	Haushaltsbefugnisse.....	386
3.	Anstoßen von Gesetzgebungsvorhaben.....	386
4	Beteiligung an Vertragsänderung und am Beitrittsverfahren	387
5.	Koordinationsaufgaben	387
6.	Außenpolitik	387
7.	Kontrollfunktionen	388
8.	Personalkompetenzen.....	388
9.	Aufgaben im Rahmen der Polizeilich-justiziellen Zusammenarbeit (PJJS).....	388
IV.	Verfahren.....	388
1.	Einfache Mehrheit	389
2.	Qualifizierte Mehrheit	389
3.	Einstimmigkeit	390
4.	Abstimmungsverfahren	391
V.	Sitz	391
C	Das Europäische Parlament	391
I.	Allgemeines	391
II.	Zusammensetzung.....	392
1.	Wahlen zum Europaparlament.....	392
2.	Innere Struktur des Parlaments.....	393
III.	Aufgaben	396
1.	Beteiligung an der Gesetzgebung und Haushaltsbefugnisse	396
2.	Beratungsfunktion.....	396
3.	Kontrollbefugnisse.....	396
4.	Zustimmungsrechte.....	397

5.	Personalkompetenzen	397
IV.	Verfahren	397
V.	Sitz	397
D	Die Europäische Kommission	398
I.	Allgemeines	398
II.	Zusammensetzung.....	398
1.	Präsident.....	400
2.	Hoher Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik.....	401
3.	Kommissare	401
4.	Generaldirektionen.....	402
III.	Aufgaben	402
1.	Initiativrecht	402
2.	Kontrollfunktion	403
3.	Rechtssetzungsbefugnis	403
4.	Außenvertretung	403
5.	Exekutivfunktionen.....	403
IV.	Verfahren.....	403
V.	Sitz	404
E	Der Europäische Gerichtshof	404
I.	Allgemeines	404
II.	Zusammensetzung.....	405
III.	Aufgaben	406
IV.	Verfahren.....	406
1.	Vertragsverletzungsverfahren, Art. 258 f. AEUV	406
2.	Nichtigkeitsklage, Art. 263 AEUV.....	407
3.	Untätigkeitsklage, Art. 265 AEUV	408
4.	Vorabentscheidungsverfahren, Art. 267 AEUV	408
5.	Amtshaftungsklage, Art. 268 AEUV iVm Art. 340 AEUV	409
6.	Gutachtenverfahren, Art. 218 Abs. 11 AEUV	409
V.	Sitz	409
F	Die Europäische Zentralbank.....	409
I.	Allgemeines	410
II.	Zusammensetzung.....	410
III.	Aufgaben	410
IV.	Verfahren.....	410
V.	Sitz	411
G	Der Rechnungshof.....	411
H	Der Wirtschafts- und Sozialausschuss.....	411
I	Der Ausschuss der Regionen	412

Kapitel 13: Sekundärrecht der Europäischen Union und Rechtsetzungsverfahren..... 413

A	Das Sekundärrecht.....	413
I.	Handlungsformen nach Art. 288 AEUV	414
1.	Verordnung.....	414
2.	Richtlinie	415
3.	Beschluss	421
4.	Empfehlung und Stellungnahme	422
II.	Vorgaben für die Wahl der Handlungsformen	423

B	Überblick über das ordentliche Gesetzgebungsverfahren	424
I.	Gesetzesinitiative, Art. 294 Abs. 2 AEUV	424
II.	Erste Lesung.....	425
III.	Ggf. zweite Lesung.....	425
IV.	Ggf. Vermittlungsverfahren.....	426
V.	Ggf. dritte Lesung	426
VI.	Besondere Bestimmung bei Initiativen Dritter.....	426
C	Vertragsänderungen	428
I.	Ordentliches Änderungsverfahren (Art. 48 Abs. 2 bis 5 EUV).....	428
II.	Vereinfachtes Änderungsverfahren	428
Kapitel 14: Die Grundfreiheiten im Allgemeinen.....		429
A	Allgemeines	429
I.	Einordnung der Union nach Integrationsstufen.....	430
II.	Hauptinstrumente zur Verwirklichung des Binnenmarktes	431
B	System der Grundfreiheiten	432
C	Gemeinsame Merkmale der Grundfreiheiten	434
I.	Grundfreiheiten als Diskriminierungsverbote.....	434
II.	Grundfreiheiten als Beschränkungsverbote.....	435
III.	Schutz gegen staatliches Handeln	435
IV.	Unmittelbare Drittwirkung der Grundfreiheiten?	438
V.	Grundvoraussetzungen für das Eingreifen von Grundfreiheiten	439
1.	Teilnahme am Wirtschaftsleben	439
2.	Grenzüberschreitender Bezug.....	440
3.	Möglichkeit der Inländerdiskriminierung	440
VI.	„Schranken“ und „Schranken-Schranken“ der Grundfreiheiten	441
1.	Geschriebene Schranken	441
2.	Von der Rechtsprechung entwickelte Schranken.....	442
3.	„Schranken-Schranken“	442
Kapitel 15: Die Grundfreiheiten im Besonderen.....		444
A	Warenverkehrsfreiheit	444
I.	Allgemeines	444
II.	Der Begriff der Ware	444
1.	Definition des Warenbegriffs	444
2.	Ware „aus einem Mitgliedstaat“	446
III.	Verbot von Zöllen von Abgaben gleicher Wirkung.....	449
1.	Verbot von Zöllen – Zollunion	449
2.	Abgaben gleicher Wirkung	449
IV.	Mengenmäßige Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung.....	450
V.	Rechtfertigungsmöglichkeiten.....	454
1.	Geschriebene Ausnahmen – Art. 36 AEUV	454
2.	Ungeschriebene Ausnahmen – Zwingendes Erfordernis des Allgemeininteresses.....	457
3.	Verhältnismäßigkeit als Korrektiv.....	459
VI.	Prüfschema der Warenverkehrsfreiheit	460
B	Personenfreiheiten	460
I.	Allgemeines	460
II.	Arbeitnehmerfreizügigkeit	461

1.	Tatbestand.....	461
2.	Eingriffe in die Arbeitnehmerfreizügigkeit	463
3.	Ausnahmen – Rechtfertigungsgründe.....	463
4.	Sekundärrechtliche Durchdringung.....	465
III.	Niederlassungsfreiheit.....	465
1.	Tatbestand.....	465
2.	Eingriffe in die Niederlassungsfreiheit	466
3.	Ausnahmen – Rechtfertigungsgründe.....	468
4.	Sekundärrechtliche Durchdringung.....	469
IV.	Prüfschema der Personenfreiheiten	469
C	Kapitalfreiheiten	470
I.	Allgemeines	470
II.	Tatbestand.....	471
III.	Schranken der Kapitalfreiheiten.....	471
IV.	Prüfschema der Kapitalfreiheiten.....	472
D	Dienstleistungsfreiheit.....	472
I.	Allgemeines	473
II.	Tatbestand.....	473
1.	Begriff der Dienstleistung	473
2.	Aktive und passive Dienstleistungsfreiheit.....	474
3.	Subsidiarität.....	475
III.	Eingriffe in die Dienstleistungsfreiheit	476
IV.	Schranken der Dienstleistungsfreiheit	477
V.	Sekundärrechtliche Durchdringung.....	477
VI.	Prüfschema der Dienstleistungsfreiheit	478
	Anhang: Übungsfälle.....	479
	Teil 1: Staatsrecht – Grundrechte	479
Fall 1:	Porsche – das is', wie wennse fliechs!.....	479
Fall 2:	Körpersäfte.....	487
Fall 3:	Ein Finger für den Guru	492
Fall 4:	Einmal Tibet und zurück	497
Fall 5:	Pampe.....	504
Fall 6:	Kein Tanken an der Tanke	510
Fall 7:	„Das birgt Sprengstoff!“	518
Fall 8:	Trennungsschmerz	527
	Teil 2: Europarecht – Grundfreiheiten	531
Fall 9:	Handzettel	531
Fall 10:	„Das birgt auch Sprengstoff!“	535
Fall 11:	„Lejja razepuzo“.....	539
Fall 12:	„Weise Führer nach Athen“.....	542
	Stichwortverzeichnis	546